



## Das Unternehmen

1954 errichtete Josef „Sepp“ Wolte, der Namensgeber und Gründer der Unternehmung, ein Sägewerk in Gallizien. 1960 begann er am Firmenstandort mit der Produktion von Betteinsätzen. Im Laufe der Jahre stiegen dann auch seine drei Söhne in den Betrieb ein. 1975 begann man, Bienenbeuten zu produzieren. 1991 übernahm sein Sohn Heinz diesen Unternehmenszweig. Zeitgleich erfolgte die Umfirmierung in „SEWOL-Bienenbeuten-Holzindustrie GmbH“. Von den fünf Mitarbeitern werden ganzjährig Bienenbeuten aus heimischem Fichten- und Lindenholz produziert. Besonderen Wert legt man auf hohe Qualität sowie Regionalität.



**SEWOL**<sup>®</sup>  
**BIENENBEUTEN**



**SEWOL**<sup>®</sup>  
**BIENENBEUTEN**

**Sewol-Bienenbeuten-Holzindustrie GmbH**

Wildenstein 9 | A-9132 Gallizien

Tel. +43 (4221) 2225

E-Mail: [office@sewol.at](mailto:office@sewol.at)

Website: [www.sewol.at](http://www.sewol.at)

### Öffnungszeiten (Werksverkauf):

April - September: Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung



# Warum SeWol Bienenbeuten?



## Langjährige Erfahrung

SeWol-Bienenbeuten werden von uns seit 1975 am Firmenstandort in Gallizien produziert. In all den Jahren haben wir viel an Erfahrung gesammelt und sind mit unseren Produkten gewachsen. Weil uns das Wohl der Bienen und die einfache Bewirtschaftung der Völker durch die Imker sehr am Herzen liegen, lassen wir Ideen und Verbesserungsvorschläge in die Weiterentwicklung unserer Produkte einfließen. Bei Fragen stehen wir Ihnen zur Seite und sind um das Finden von Lösungen bemüht. Gerne lassen wir Sie von unserem Wissen und Know-How profitieren!



## Umweltschonende Produktionskette

Das Holz\* für die Produktion unserer Bienenbeuten stammt aus unseren eigenen Wäldern oder wird im Lavanttal zugekauft. Kurze Transportwege schonen die Umwelt und kommen somit auch den Bienen zugute, was wiederum die Qualität der Imkereiprodukte, wie beispielsweise die des Honigs, erhöht. Um den Einsatz von Plastik zu reduzieren, wurde das Plastikgitter im Boden durch ein Edstahlgitter ersetzt. Edstahl punktet durch die garantiert längere Haltbarkeit. Unsere gesamte Produktion ist so eingerichtet, dass möglichst wenig Abfallholz anfällt. Letzteres verwerten wir direkt im Betrieb: zur Beheizung unserer Räumlichkeiten.

\*Unser Holz ist zu 100% PEFC zertifiziert. Detaillierte Informationen zum Zertifikat über Nachhaltigkeit in der Holzwirtschaft finden Sie auf [www.pefc.at](http://www.pefc.at)



## Regionale Zusammenarbeit

Regionalität ist uns in Zeiten der Globalisierung eine besondere Herzensangelegenheit. Deshalb legen wir großen Wert auf die Zusammenarbeit mit regionalen bzw. österreichischen Partnern - und zwar vom Zukauf des Holzes, dem Schärfen und Schleifen der Klingen unserer Maschinen, bis hin zum Transport.



## Handarbeit & Sorgfalt

Unsere Produkte werden mit größter Sorgfalt hergestellt. Jedes noch so kleine Element unserer Bienenbeuten läuft im Rahmen des Produktionsprozesses durch die Hände unserer fachkundigen Mitarbeiter.



## Zusammenpassende Elemente

Unsere standardisierten Produktionsverfahren haben den Vorteil, dass alle Teile eines Maßes zueinander passen.

**Dach mit Aluminiumabdeckung**  
Wird für die Freiaufstellung der Magazinbeute verwendet und steht über das Zargenmaß.



**Futterdeckel**  
Mit eingebauter 6 mm Hartfaserplatte und Spundloch (Durchmesser: 88 mm), inkl. gelber Abdeckung für die Öffnung.



**Flachzarge**  
Baugleich wie die Vollzarge, nur mit einer Gesamthöhe von 175 mm. Einheitsmaß, Zander und Kuntzsch mit je 2 eingefrästen Handgriffen. Duo und Quadrat werden mit 4 eingefrästen Handgriffen ausgeliefert. Alle Maße haben eine Gesamthöhe von 175 mm.



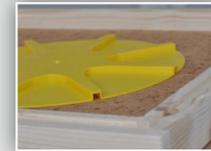
**Gitterboden**  
Inkl. VZA-Gitter aus Edelstahl, darunter liegender Diagnoseschale, Fluglochschieber und Rückwandverschlussdeckel. Die Varroakontrolle kann ohne Öffnen des Bodens erfolgen.



**Alternativ:**  
**Geschlossener Boden**  
Mit durchgehendem inneren Holzboden, Fluglochschieber und Rückwandverschlussdeckel. Dadurch ist eine störungsfreie Fütterung bzw. Varroadiagnose durchführbar.



**Bienenfluchtdeckel**  
Ausgestattet mit acht Ausgängen, zur einfacheren Ernte des Honigs.



**Absperrgitter mit Holzrahmen**  
Dient als Abtrennung zwischen Brut und Honigraum. Rahmen aus gedämpfter Buche und verleimt. Gitter aus Rundstäben, die die Bienen schonen.

**Vollzarge**  
Kann entweder als Honig- oder als Brutraum verwendet werden. Einheitsmaß, Zander/Breitwabe und Kuntzsch mit je 2 eingefrästen Handgriffen. Duo und Quadrat werden mit 4 eingefrästen Handgriffen ausgeliefert. Einheitmaß, Zander, Quadratisch und Duo haben eine Gesamthöhe von 235 mm; Breitwabe und Kuntzsch eine Gesamthöhe von 265 mm.



**Zwischenboden**  
Dient zur Bildung von Ablegern. Teilung des Muttervolkes bei Schwarmfieber bzw. Benützung als Winterflugloch.

**Dach Hütte mit Hartfaserplatte**  
Wird im Innenbereich verwendet, steht nicht über das Zargenmaß hinaus, d. h. die Beuten können eng zusammengeschoben werden.



### Weiteres Zubehör:

**Futterschale mit Glocke**  
Passend zum SeWol-Futterdeckel. Fütterung ohne Bienenkontakt möglich; zudem ist der Boden konisch. Füllmenge 5,5 Liter.

**Deckel für Futterschale**  
Passend zur Futterschale.

**Bausperre**  
Verhindert den Wildbau nach unten in den Boden.

### Außenabmessungen für unsere Universal Beuten:

Maßbezeichnung	Breite	Tiefe
Einheitsmaß Kaltbau	420 mm	435 mm
Zander/Breitwabe	420 mm	490 mm
Quadratisch	435 mm	435 mm
Duo	435 mm	490 mm
Kuntzsch	390 mm	490 mm

